

Verein Kletteranlagen Linthgebiet



Protokoll Hauptversammlung 2023

Datum: Hauptversammlung vom 31. Mai 2023
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Panoramasaal, lintharena ag, Näfels

1. Begrüssung

Chrigel Landolt begrüsst alle Anwesenden zur 23. Mitgliederversammlung des Vereins Kletteranlagen Linthgebiet.

Folgende Personen werden persönlich begrüsst:

- Markus Heer, Regierungsrat
- Silvan Dietrich, Geschäftsführer lintharena ag
- Werner Marti, VKL-Götti
- Hansueli Rhyner, Sämi Leuzinger, André Reithebuch, GL-Bergführerverband
- Urs Rast, Vertreter SAC Tödi
- Bruno Gyr, Präsident RZLS
- Werner Küng, Marcel Dettling, Daniel Benz, Verein EastBolt
- Reini Schindler, Alt-VKL-Präsident

Neben diversen VKL-Mitgliedern haben sich folgende Personen für die HV entschuldigt:

- Thomas Kistler, Gemeindepräsident Glarus Nord
- Gérard Jenni, Geschäftsführer lintharena ag
- Ernst Müller, Präsident SAC Tödi
- Martin Landolt, Nationalrat
- Nadia Hürlimann-Styger, VKL-Götti
- Patrick Hess, VKL-Vorstand
- Hans Landolt, Revisor VKL
- Maja Rhyner, Präsidentin Alpinmuseum Braunwald
- Rolf Hösli, Leiter Sportamt Glarus

Die Einladung zur Hauptversammlung mit zugehöriger Traktandenliste wurde termingerecht und rechtmässig verschickt.

Es wurde keine Änderung der Traktandenliste gewünscht. Die Versammlung ist somit eröffnet.

2. Wahl der Stimmzähler

Die geladenen Gäste welche keine VKL-Mitgliedschaft haben, werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie nicht abstimmen dürfen.

Als Stimmzähler werden folgende Personen gewählt:

- Richi Bolt
- Roman Fischli (Wildi)
- Rolf Bähler

Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der 22. Mitgliederversammlung vom 8. Juni 2022

Das Protokoll der vergangenen Hauptversammlung wurde an der Vorstandssitzung vom 23. August 2022 geprüft und als richtig befunden. Es ist ebenfalls auf der Vereinswebseite zur Ansicht aufgeschaltet.
Auf das Verlesen wird verzichtet.

Das vom Präsidenten verfasste Protokoll der HV 2022 wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte VKL-Mitglieder, liebe Gäste

Vor einem Jahr habe ich das Versprechen abgegeben, dass die HV 2023 wieder im ersten Quartal des Vereinsjahres abgehalten wird. Leider konnte ich dies nicht einhalten. Bin aber überzeugt, dass ihr mir bis spätestens nach dem Rahmenprogramm verzeiht habt. Es ist vermutlich das Einzige, dem ich nicht nachkommen konnte und dies zwangsläufig, da unser Vortragsexponent nicht früher abkömmlich war.

Mein letztjähriger Jahresbericht war dem Thema «GESUCHT» gewidmet und so freut es mich ganz besonders, dass ich den Diesjährigen unter das Motto «GEFUNDEN» stellen darf.

Nun aber der Reihe nach:

Mit dem letztjährigen Hauptversammlungsbeschluss, dass der Vorstand die Aufgabe hat ein Sekretariat zu bilden und die Kompetenz bekam, einen geeigneten Kandidaten resp. Kandidatin zu bestimmen, begann das Motto «Wer sucht der findet» schon an diesem Abend. Rahel Zubler aus Eschenbach war als Neu-Mitglied zusammen mit einem Kollegen erstmals an einer VKL-HV. Bis dahin innerhalb unserer Szene unbekannt, hat sie mit ihrer Teilnahme die Wertschätzung gegenüber dem Verein bekundet. Dass sie die zukünftige VKL-Sekretärin wird, war ihr wie auch uns damals noch nicht bewusst. Nach dem Aufruf am gleichen Abend, wie einer internen Suche nach Kandidaten, hat der VKL-Vorstand in der Augustsitzung Rahel einstimmig zur neuen Sekretärin des VKL gewählt. Die Vorstellung und Bildung des Sekretariats werden wir unter Traktandum 7 noch ausführlicher darlegen.

Ein weniger erfreuliches Thema ist leider der erzwungene Abgang vom Geschäftsführer der lintharena, Oliver Galliker. Es liegt mir fern, an dieser Stelle darüber eine persönliche Stellungnahme abzugeben. Viel mehr bedanke ich mich bei Oliver für die jahrelange, sehr gute Zusammenarbeit. Wir durften eine mit

gegenseitigem Respekt und Toleranz geprägte Zeit verbringen. Das heisst nicht, dass wir immer gleicher Meinung waren und dass da und dort nicht mal Klartext gesprochen wurde. Aber wir hatten immer das gemeinsame Ziel vor Augen. Ich bedanke mich im Namen des VKL-Vorstandes, des Vereins VKL und ganz persönlich bei Oliver Galliker für die grosse Arbeit, die er geleistet hat.

Mit dem Abgang von Oliver Galliker, kam interimistisch Herr Gérard Jenni als neuer Geschäftsführer zur Lintharena. Durch seine anfängliche Einschätzung in der damaligen Tageszeitung und meiner Intervention, kam es zu einem raschen Treffen mit gutem Gedankenaustausch und den besitzrechtlichen Klarstellungen unserer Partnerschaft. Mittlerweile sind es nicht weniger als vier Treffen geworden, wo wir uns ebenfalls in Toleranz und Respekt geprägter Zusammenarbeit kennen gelernt haben. Wie angesprochen, wird Herr Jenni seine Arbeit ab Mitte Juni dem neuen Geschäftsführer Herr Silvan Dietrich übertragen.

Wünsche an dieser Stelle dem zukünftigen Geschäftsführer jetzt schon ganz viel Befriedigung und Erfolg in seinem neuen Amt.

Am Stammtisch wird gemunkelt, dass das Führen der Lintharena wohl einer der schwierigsten, wenn nicht der schwierigste Job des Glarnerlands sei. Ich aber, Herr Dietrich, verspreche Ihnen, dass ich mich immer für die Institution Lintharena, insbesondere für die Kletteranlagen einsetzen werde.

Den Zeitungsschreibern, den Bürgern vom Glarnerland, insbesondere von Glarus Nord lege ich ans Herzen, die Augen vor dem vielseitigen und riesigen Angebot der Lintharena nicht zu verschliessen und an Stelle von Kritik auch mal Dankbarkeit über die Lippen zu bringen. Stünde die Lintharena und jetzt sage ich nochmals die alte und eingebrannte Bezeichnung «SGU», auf der anderen Seite der Kantonsgrenze, so wären es die gleichen Kritiker, welche schon lange nach einer kantonseigenen Institution rufen würden.

Den Kantons- und Gemeindevertretern, insbesondere dem Verwaltungsrat wünsche ich eine bedingungslose Identifikation mit der einzigartigen, entschuldigen sie die ketzerische Bemerkung, «kantonale» Sport- und Freizeitanlage. Oder kann etwa der Kanton Zürich von sich behaupten, alle 40'000 Einwohner eine solche Anlage präsentieren zu können? Mögen attraktive Angebote, gute Ideen und lokale Vernetzung der Lintharena zum Durchbruch verhelfen.

Geschätzter Silvan Dietrich, es freut mich sehr, dass sie bereits heute unter uns weilen und so einen ersten gegenseitigen, hoffentlich positiven Eindruck bekommen. Gebe ihnen all meine Hoffnung kund, dass sie von einer glücklichen Hand geführt werden, den raschen und guten Draht zur einheimischen Bevölkerung finden und ein langes Wirken bei uns vor sich haben.

Ich runde das Thema Lintharena noch mit dem Anlass vom 17. September 2022 ab, wo der offizielle Tag der offenen Tür stattfand. Organisiert an der Stelle des pandemiebedingt ins Wasser gefallene Eröffnungsfest. Der Ansturm aus der Bevölkerung hielt sich in Grenzen, trotzdem durften wir innerhalb der Boulder- und Kletterhalle eine erfreuliche Frequenz von Interessierten und Nutzern feststellen. Der Dank gehört dem RZLS, welcher das Seilklettern anbot und den Bouldercracks, welche für Stimmung und Ordnung in der Boulderhalle sorgten.

Wenden wir uns wieder den Themen des VKL's zu.

Die Einführung des Sekretariats und die damit verbundenen Arbeitsaufgaben, sind nicht zu unterschätzen, anfänglich zu viert (Rahel, Claudia, Yasmin und meine Wenigkeit) wurde das ganze Mitgliederwesen von fast 2000 Mitglieder übertragen. Erstmals lag die Gesamtleitung des Mitgliederversandes 2023 bei Rahel, den sie

minutiös und mustergültig vorbereitet hatte. So konnten eine Handvoll Personen das Ganze zum Postversand einpacken. Vielen Dank an alle Beteiligten. Mittlerweile stehen wir in der Übergabe der Finanzen was dieses Jahr stufenweise von Claudia zu Rahel übergehen soll.

Sehr glücklich bin ich, dass wir die Vereinbarung mit der 2/3 zu 1/3 Regelung per 31. Dezember 2022 abschliessen konnten, welche auf der Basis der Fremdgeldrückerstattung aufgebaut war.

Die Nachfolgevereinbarung, welche bereits vor drei Jahren unterzeichnet wurde, vereinfacht vor allem die Rechnungsstellung zur Lintharena und macht den technischen Unterhalt kalkulierbarer.

Mit dem stetigen und starken Wachstum unseres Vereins, wurden wir gezwungen, neue Lösungen in der Vereinsstruktur zu finden. Das Sekretariat ist das Eine, wo wir auf eine Geschäftsstelle zählen können. Dies gibt Luft für den VKL-Vorstand, dass er sich mehr den strategischen Aufgaben zuwenden kann. Ebenfalls haben die Luftschlösser, welche noch aus der letzten Vereinbarung stammen, nun auch Boden erhalten.

Wir können auf einen gut strukturierten Verein blicken, der finanziell gesund und mit klar definierten Einnahmen für die Zukunft sehr gut aufgestellt ist. Die Mitgliederzahl ist nach wie vor am Wachsen und die Schwelle von 2000 Mitgliedern wird vermutlich in diesem Jahr überschritten werden.

JA, und meine Haare? Was noch sichtbar ist wird zusehends grau und so ist es an der Zeit, sich mit der Nachfolge «definitiv» zu befassen.

Meine klare und unmissverständliche Aussage an der Vorstandssitzung vom Januar, dass ich spätestens auf die Hauptversammlung 2024 mein Präsidentenamt niederlege, trägt mittlerweile Früchte. So durften wir an der Vorstandssitzung im April eine stattliche Zahl von Interessierten begrüßen, denen der VKL sehr wichtig ist und bereit sind, wichtige Aufgaben im Verein zu übernehmen.

Das freut mich ungemein und es macht mich Stolz, dass eine solche Identifikation von VKL-Mitgliedern ausgeht.

Im Hintergrund stehen also Leute bereit, welche den Geist des Vereins weitertragen möchten. Beispiele sind Anlässe, die bereits fest im Terminkalender verankert sind, wie der Cityboulder in Glarus der dieses Jahr am 1. Juli stattfindet, aber auch der grandiose Anlass «Zigerschwitz» von Ende März in der Boulderhalle.

An dieser Stelle mein ganz grosser Dank an Olaf Metzger und all seine Helfer. Bestimmt wird er als Exponent noch nähere Ausführungen machen.

Am Schluss meines Berichtes danke ich all jenen, welche mich auf dem letztjährigen Vereinsweg begleitet haben und die ich nicht namentlich erwähnte. Insbesondere meine Vorstandsmitglieder, Boulder- und Kletterhallenchrfs, Revisoren, Rechtsbeistand Partnerorganisationen und zu guter Letzt meine erweiterte Familie.

Den Jahresbericht 2022 beendete ich mit dem Satzsatz:

«Danke für euer Zuhören und ich freue mich, wenn ich im Jahresbericht 2023 an Stelle des Wortes «Gesucht» über «Gefunden» berichten kann».

So lautet mein diesjähriger Schlusssatz:

Vielä Dank und ich bi mega Stolz uf üch!

Näfels, der 28. Mai 2023

ücherä Präsident / Chrigel Landolt

Der Jahresbericht wird durch Marcel Frank von der Versammlung mit grossem Applaus genehmigt.

5. Kasse / Revisorenbericht

Claudia Fischli trägt die Zahlen aus dem Jahr 2022 vor.

Gegenüber dem Jahr 2021 gab es deutliche Mehreinnahmen. Dies, da der Umbau der Kletterhalle 1 abgeschlossen wurde und auch keine Schliessungen der Anlagen wegen des Coronavirus nötig war. Die Mieten konnten im 2022 vollumfänglich eingefordert werden.

Mehraufwendungen gegenüber dem Jahr 2021 sind bei den Unterhaltsarbeiten ersichtlich. Claudia Fischli bittet darum in diesem Punkt vorsichtiger weiterzufahren.

Priska Trümpi und Hans Landolt haben die Rechnung am 23. Mai 2023 geprüft und für richtig befunden.

Der Kassen- und Revisorenbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Kassierin sowie dem Vorstand wird Entlastung erteilt.

Die anwesenden Mitglieder bedanken sich mit Applaus bei Claudia Fischli für ihre Arbeit.

6. Mitgliederbeiträge 2023

Der Jahresbeitrag bleibt auf Vorschlag des VKL-Vorstandes unverändert:

Einzelmitgliedschaft: CHF 30.00/Jahr

Familienmitgliedschaft: CHF 60.00/Jahr

Es folgt keine Wortmeldung, dadurch wird angenommen, dass die Mitglieder mit den verbleibenden Beiträgen einverstanden sind.

7. Infos aus den Ressorts

7.1. Sekretariat

Chrigel Landolt stellt Rahel Zubler vor, welche seit vergangenem Herbst das neu geschaffene VKL-Sekretariat führt.

Rahel Zubler ihrerseits erzählt über ihre Tätigkeiten als VKL-Sekretärin und erwähnt ein paar Details zu den Mitgliederzahlen und deren Entwicklung. (Mitgliederstand am 26. Mai 2023: 1838).

7.2. Kletterhalle / Aussenanlagen

Der VKL hat im vergangenen Jahr keine Sanierungsprojekte lanciert oder unterstützt.

Folgende Infos gibt Marcel Frank an die Teilnehmenden weiter: Er wurde von einem Vereinsmitglied darauf aufmerksam gemacht, dass vier neue Routen im Gäsi Beach gestaltet wurden. Dazu ereignete sich ein Felssturz am Mittleren Eggstock. Diese Route kann dadurch momentan nicht geklettert

werden. Ebenfalls erklärt er den Nutzen der angeschafften Hebebühne und erzählt über den Zustand der Kletterhallen, inkl. den Aussenwänden. Marcel Frank macht die Teilnehmenden darauf aufmerksam, dass Werner Küng im Saal anwesend ist und den «Alpstein-Führer» dabei hat und diesen zum Verkauf anbietet.

7.3. Boulderhalle

In der Boulderhalle entstehen wöchentlich neue Routen. Die Halle wird rege genutzt und ist in einem Top Zustand. Beim Aussenboulder ist eine Neugestaltung des Bodens geplant.

7.4. Events

Olaf Metzger erzählt über die Organisation des Cityboulders. Er bedankt sich für die gute Vorarbeit in den vergangenen Jahren.

Am Tag der offenen Tür der lintharena ag im vergangenen September, wurde in der Boulderhalle ein Boulder-Plauschwettkampf organisiert. Dieser wurde rege genutzt. So kam die Motivation auf, erstmalig den Plauschboulder-Wettkampf «Zigerschwitz» zu organisieren. Der Anlass fand am 25. März 2023 statt und wurde von 75 Personen besucht.

Olaf macht darauf aufmerksam, dass am 23. März 2024 der nächste «Zigerschwitz» durchgeführt wird.

7.5. Sponsoring

Ueli Oester erwähnt, dass die organisierten Events gut besucht waren und dazu im vergangenen Jahr zu Werbezwecken vier Beachflags angeschafft wurden.

Weiter erwähnt er die finanzielle Unterstützung des Alpinmuseums Braunwald. In den Räumlichkeiten des Alpinmuseums wurde dann im vergangenen Herbst ein Event im Namen des VKL organisiert.

In Planung sind Routentafeln für die Kletterhalle, welche mit dem Logo eines Sponsors bestückt werden.

8. Wahlen

8.1. Demission

Mattias Frommelt hat, aus beruflichen und privaten Gründen, unter dem Jahr seinen Austritt aus dem Vorstand gegeben. Er wurde an einer Vorstandssitzung im vergangenen Jahr verabschiedet und seine Arbeit wurde verdankt. Er wurde mit der Aufgabe betraut, das Anmeldeverfahren für zukünftige VKL-Mitglieder zu vereinfachen.

8.2. Wahlen

Die zur Wahl vorgeschlagenen Personen stellen sich kurz vor. Es sind dies: Jérôme Galli, Samuel Kilcher, Sämi Leuzinger, Olaf Metzger. Jedes dieser Mitglieder wird nach seiner Vorstellung einzeln zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Sämi Leuzinger wird das Amt des Vizepräsidenten übernehmen und voraussichtlich auf HV 2024 das Amt des Präsidenten übernehmen.

Ebenfalls wird der Präsident, Chrigel Landolt, einstimmig wiedergewählt. Auch die restlichen Vorstandsmitglieder Claudia Fischli, Yasmin Schmidmajer, Marcel Frank, Ueli Oester und Patrick Hess stehen zur Wiederwahl und werden einstimmig gewählt. Claudia Fischli wird, wie Chrigel Landolt, ihr letztes Jahr als Vorstandsmitglied in Angriff nehmen.

Der Präsident bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für ihre Arbeiten zu Gunsten des VKL.

9. Anträge des Vorstandes

Der Vorstand stellt zwei Anträge an die anwesenden Mitglieder.

9.1. 1. Antrag: Hubtisch Kletterhalle

Beschaffung eines Hubtisches für das Verschieben der Hebebühne von der Kletterhalle 1 in die Kletterhalle 2, da die beiden Hallen unterschiedliche Bodenniveaus aufweisen. Die Kosten dazu betragen CHF 12'000.00 und überschreiten die Kompetenzlimite des Vorstandes um CHF 2'000.00. Der Hubtisch ist bereits in Betrieb. Die Anschaffung war rasch möglichst auszuführen, um die Abläufe zu vereinfachen und vor allem die Sicherheit der Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Dem Antrag des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

9.2. 2. Antrag: Lichtkonzept Service 7000 – Kletterhalle

Die alte Beleuchtung in der Service 7000 – Halle (Kletterhalle 2) war oft defekt und die Anschaffung der passenden Leuchtmittel gestaltete sich je länger, je schwieriger. Die Mitglieder werden gebeten einen Rahmenkredit von CHF 30'000.00 zu sprechen für die Planung einer neuen Beleuchtung, die Installation von Spezialleuchten und den Rückbau der bestehenden Lampen.

Dem Antrag des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt

10. Anträge von Mitgliedern

Es sind vorgängig keine Anträge der Mitglieder eingegangen. Auch an der Versammlung wird kein Antrag gestellt.

11. Varia / Umfrage

Urs Rast, Vizepräsident SAC Tödi, meldet sich im Namen des SAC Tödi zu Wort. Er richtet Grüsse seiner Vorstandskollegen aus und bedankt sich für das Sponsoring zum Bau der neuen Glärnischhütte.

Markus Heer, Regierungsrat, Kultur- und Sportdirektor, richtet Grüsse des Regierungsrats aus. Er lobt die Vereinsführung und wünscht den neuen Vorstandsmitgliedern alles Gute im neuen Vereinsjahr.

Silvan Dietrich, neuer Geschäftsführer lintharena, stellt sich den Teilnehmenden vor. Er freut sich über neue Begegnungen und wünscht sich eine offene Kultur und einen wertschätzenden Umgang.

Richi Bolt, passionierter Bergführer, Unternehmer, VKL-Sponsor, spricht den Dank an die Mitglieder des VKL-Vorstandes aus. Er schätzt ihre grosse Arbeit.

12. Schlusswort

Chrigel Landolt bedankt sich bei der lintharena ag für die Gastfreundschaft und die Mithilfe im Vorfeld der Versammlung.

Im Namen des Vorstandes spricht er ein Dankeschön aus für die Wertschätzung, welche von den VKL-Mitgliedern dem Verein entgegengebracht wird.

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

Christian Landolt

Rahel Zubler

Verfasst am 8. Juni 2023/RZ